

Weit mehr als die Versorgung von Knochenbrüchen

9.9.2026 - | Sana Kliniken

Von der Versorgung komplexer Unfallverletzungen über die Alterstraumatologie bis zur Wirbelsäulen- und Schulterchirurgie: Die Abteilung für Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie bietet ein vielseitiges Behandlungsangebot. Seit 150 Tagen wird sie von Mohammad Daradkah geleitet. Im Gespräch erläutert er, welche Leistungen angeboten werden und welche Entwicklungen er für die Abteilung plant.

Bei Unfallchirurgie denken viele zunächst an einen gebrochenen Arm, ein verletztes Knie oder die Versorgung nach einem Unfall. Das Angebot der am Sana Klinikum Hof reicht jedoch darüber hinaus. Dazu gehören unter anderem die Behandlung komplexer Verletzungen, die Polytraumatologie, Wirbelsäulen- und Schulterchirurgie, Alterstraumatologie, Kindertraumatologie, Sportverletzungen, die Behandlung von Knocheninfektionen sowie Gelenkersatzoperationen.

Seit dem 1. April 2026 wird die Abteilung von Mohammad Daradkah geleitet. Zuvor war er bereits als Oberarzt am Sana Klinikum Hof tätig und kennt das Team, die Strukturen und Abläufe daher seit vielen Jahren. In seiner neuen Funktion möchte er die vorhandenen Angebote weiterentwickeln und einen verständlichen Überblick über die unterschiedlichen Behandlungsmöglichkeiten geben.

„Unser Angebot reicht über die klassische Unfallversorgung hinaus“

Herr Daradkah, Sie sind seit 150 Tagen Chefarzt der Abteilung. Was hat Sie in dieser Zeit besonders beschäftigt?

„Durch meine bisherige Tätigkeit als Oberarzt kannte ich das Team und die Strukturen bereits sehr gut. In meiner neuen Verantwortung nehme ich die Entwicklung der gesamten Abteilung noch stärker in den Blick. Dabei ist es mir wichtig, den Menschen in der Region einen verständlichen Überblick über unsere unterschiedlichen Behandlungsmöglichkeiten zu geben.“ Die Arbeit der Abteilung beschränkt sich nicht auf die Versorgung großer Notfälle. „Natürlich sind wir für Menschen da, die nach einem Unfall dringend behandelt werden müssen. Aber unsere Aufgabe ist wesentlich breiter. Wir behandeln unterschiedliche Verletzungen und Erkrankungen des Bewegungsapparates – vom einfachen Knochenbruch bis zu komplexen Verletzungsmustern.“

Von der akuten Verletzung bis zur komplexen Operation

Eine zentrale Aufgabe der Abteilung ist die Unfallchirurgie. Sie umfasst die Behandlung von Verletzungen des Bewegungsapparates ebenso wie die Versorgung schwerverletzter Patientinnen und Patienten.

Was unterscheidet die Unfallchirurgie am Sana Klinikum Hof von der Vorstellung, die viele Menschen davon haben?

„Vor allem die Bandbreite. Wir versorgen einfache Knochenbrüche ebenso wie komplexe Verletzungen. Bei schwerverletzten Patientinnen und Patienten müssen verschiedene Fachbereiche innerhalb kürzester Zeit zusammenarbeiten. Dafür braucht es abgestimmte Abläufe und eine verlässliche Zusammenarbeit.“ Ein weiterer Bereich ist die Alterstraumatologie. „Ein Sturz kann für einen älteren Menschen weitreichende Folgen haben. Neben der Verletzung müssen wir deshalb auch die Mobilität, bestehende Vorerkrankungen und die bisherige Selbstständigkeit

berücksichtigen. Ziel ist es, den Bruch zu behandeln und die Patientinnen und Patienten möglichst früh wieder zu mobilisieren.“

Auch Wirbelsäule, Schulter und Gelenkersatz gehören zum Angebot

Zum Leistungsspektrum gehören außerdem operative Behandlungen von Wirbelsäulen- und Schulterverletzungen, die Kindertraumatologie, die Versorgung von Sportverletzungen sowie die Behandlung von Knocheninfektionen. Auch Gelenkersatzoperationen, insbesondere an Hüfte und Knie, werden durchgeführt. „Welche Behandlung infrage kommt, entscheiden wir individuell und gemeinsam mit der Patientin oder dem Patienten“, erklärt Daradkah. „Dabei berücksichtigen wir die Beschwerden, mögliche konservative Behandlungen, die Einschränkungen im Alltag und die persönlichen Erwartungen.“ Daradkah verfügt über besondere Erfahrung in der Versorgung komplexer Frakturen, der Polytraumatologie, der Alterstraumatologie und der Wirbelsäulenchirurgie. „Gerade bei komplexen Verletzungen ist es wichtig, nicht nur einen einzelnen Befund zu betrachten, sondern die gesamte Situation des Menschen einzubeziehen.“

Was passiert, wenn ein Unfall mehrere Körperbereiche betrifft?

Bei schweren Unfällen sind häufig mehrere Körperregionen betroffen. Dann ist die Zusammenarbeit mit anderen Fachdisziplinen entscheidend. „Bei einem Polytrauma müssen sich Unfallchirurgie, Anästhesie und Intensivmedizin, Radiologie, Neurochirurgie und weitere Fachbereiche wie die Plastische, Hand- und Mikrochirurgie sehr schnell abstimmen. Diese interdisziplinäre Zusammenarbeit möchte ich weiter stärken.“ Darüber hinaus ist Daradkah eine gute medizinische und persönliche Begleitung wichtig. „Wer vor einer Operation steht oder nach einem schweren Unfall zu uns kommt, hat häufig Fragen und Sorgen. Deshalb gehört es für mich zu einer guten Behandlung, zuzuhören, verständlich zu informieren und die individuelle Situation des Menschen zu berücksichtigen.“

Ziele für die weitere Entwicklung

Nach seinen ersten Monaten als Chefarzt hat Daradkah konkrete Vorstellungen davon, wie sich die Abteilung weiterentwickeln soll. „Mir sind vor allem eine langfristig stabile und qualitativ hochwertige Traumaversorgung sowie eine moderne orthopädische und unfallchirurgische Versorgung für die Menschen in unserer Region wichtig.“ Die Alterstraumatologie möchte Daradkah gemeinsam mit den beteiligten Fachbereichen weiterentwickeln. Perspektivisch verfolgt er dabei das Ziel, am Sana Klinikum Hof ein Alterstraumazentrum aufzubauen. Auch der elektive orthopädische Bereich soll in den kommenden Jahren weiterentwickelt werden. Dazu gehören verschiedene planbare orthopädische Behandlungen sowie Gelenkersatzoperationen.

Eine wichtige Neuerung betrifft die ambulante Versorgung: Ab Oktober 2026 werden orthopädische Sprechstunden im Sana Gesundheitszentrum in der Kreuzsteinstraße 30 in Hof angeboten. Damit sollen die ambulante und stationäre Behandlung besser miteinander verbunden und die Angebote für die Menschen in der Region leichter zugänglich werden. „Patientinnen und Patienten denken nicht in Sektoren. Sie möchten, dass ihre Behandlung funktioniert. Deshalb müssen wir unsere Prozesse entsprechend gestalten – vom ersten Kontakt über die Diagnostik und Operation bis zur Nachbehandlung.“

Weitere Ziele sind die Weiterentwicklung der Unfallchirurgie im Verletztenartenverfahren sowie die Förderung junger Ärztinnen und Ärzte. „Wir möchten ihnen Entwicklungsmöglichkeiten geben und gleichzeitig neue fachliche Impulse aufnehmen.“

Das Leistungsspektrum auf einen Blick

Die Abteilung für Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie bietet unter anderem:

Ergänzt wird das Angebot durch weitere Fachbereiche des Sana Klinikums Hof. Dazu gehören unter anderem, die Handchirurgie innerhalb der Abteilung für Plastische, Hand- und Mikrochirurgie sowie die Neurochirurgie, die bei komplexen neurochirurgischen und wirbelsäulenbezogenen Krankheitsbildern in die interdisziplinäre Versorgung eingebunden wird.

Mohammad Daradkah, Chefarzt der Abteilung Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie

<https://www.sana.de/newsroom/weit-mehr-als-die-versorgung-von-knochenbruechen>